

Interessantes, über das wenig oder gar nicht in Deutschland berichtet wird... (KOPP Nachrichten)

Quelle: KOPP-Verlag - Ausgabe "exklusiv" Nr. 10/18

► No-Billag-Initiative.

Auch wenn — wie erwartet — nicht zuletzt aufgrund der massiven Kampagne interessierter Kreise die sogenannte *No-Billag-Initiative* in der Schweiz zur Abschaffung der Radio- und TV-Gebühren abgelehnt wurde, so hat dieser Vorstoß doch europaweit die Kontroverse zu diesem Thema deutlich verschärft. Auch innerhalb der Schweiz werden die Diskussionen der vergangenen Wochen noch lange nach-klingen. Im Nachbarland Österreich engagiert sich vor allem die FPÖ gegen die Zwangsgebühren, und in Deutschland haben sich unlängst rund 70 Prozent der Bürger gegen die GEZ-Abzocke ausgesprochen, die offiziell mittlerweile bekanntlich »ARD ZDF Deutschland-radio Beitragsservice« heißt. Unglaublich, welche Summen die Öffentlich-Rechtlichen für ihr größtenteils seichtes Programm ausgeben. Eine *Tatort-Produktion* schlägt zum Beispiel mit rund 1,4 Millionen Euro zu Buche. Die Show *Verstehen Sie Spaß?* — sicher kein intellektuelles Highlight — kostet 1,2 Millionen Euro. Die bestbezahlten ARD-Intendanten *Thomas Buhrow* (WDR) und Merkels früherer Regierungssprecher *Ulrich Wilhelm* kassieren pro Monat deutlich mehr als die von ihr so geschätzte Kanzlerin.

► Immer mehr Angriffe auf Christen.

Von einer »alarmierenden« Entwicklung sprach jetzt der Justiziar der Unionsfraktion im Bundestag, *Ansgar Heveling*, und bezog sich damit auf die zunehmende Zahl von Übergriffen auf Christen in Deutschland. Der gravierendste Fall ereignete sich vor knapp einem Jahr im beschaulichen Prien am Chiemsee, wo ein 29-jähriger afghanischer Asylbewerber auf eine 38-jährige Landsfrau eingestochen hat, die zum Christentum konvertiert war. Nach Angaben des BKA gab es im vergangenen Jahr in Deutschland rund 100 gezielte Angriffe auf Christen. Derweil ruft Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU) die Flüchtlinge dazu auf, die christlich-abendländische Wertekultur zu tolerieren. Das wird die Betroffenen bestimmt schwer beeindrucken.

► Bitcoins nur vermeintlich anonym.

Die Kryptowährung Bitcoin hat bei Kriminellen nach Angaben von Europol an Attraktivität eingebüßt. Grund hierfür dürfte in erster Linie die Erkenntnis sein, dass Bitcoin-Transaktionen längst nicht so anonym sind, wie bisweilen behauptet wird. Tatsächlich wird jede Bitcoin-Blockchain gespeichert. Diese wiederum ist ohne größeren Aufwand für jeden öffentlich einsehbar. Auch die Bitcoin-Nutzer sind nicht völlig anonym unterwegs. Zwar gibt es keine Klarnamenspflicht, dafür brauchen Nutzer aber eine Bitcoin-Adresse. Diese wird einschließlich der jeweiligen Transaktion in der Blockchain gespeichert und ist nachvollziehbar. Nach Angaben von Europol setzten Kriminelle lieber auf die Bitcoin-Alternativen Monero und Dash. Auch im sogenannten Darknet (also dem »schwarzen Internet«) ist die Nutzung von Bitcoins gesunken. Dort sei aktuell vor allem der Dash beliebt.

► **»Rostkarren« durch Streusalz.**

Um den Verkauf von Fahrzeugen gerade bei den »autoverrückten« Deutschen zu forcieren, wird nun im Winter offenbar verstärkt Streusalz mit Kalziumchlorid eingesetzt. Die Folge: Die Fahrzeuge rosten schneller. Das berichtet der bekannte Wirtschaftsautor Günter Hannich in seinem neuen Buch *Megacrash*, das im April im Kopp Verlag erscheinen wird. Diese Salzmischung bringt sogar Neuwagen schneller zum Rosten. Das zeigen erste Erfahrungen in Österreich, wo diese Salzmischung eingesetzt wird.

► **Der total überwachte Kunde.**

Mit allen technischen Feinessen steigern Unternehmen die Kundenüberwachung und buhlen dabei noch um aktive Mitwirkung. Online wird das Kundenverhalten längst permanent kontrolliert, um gezielte Werbung zu platzieren. Doch auch diverse Einkaufsmärkte und stationäre Geschäfte versuchen, im Zuge von »Offline-Tracking« an individuelle Kundenprofile zu gelangen. So wolle man Kundenströme besser verstehen und das Angebot den Bedürfnissen anpassen. Auch ohne im Geschäft eingeloggt zu sein, können Kunden per WLAN verfolgt werden. Für personalisierte Überwachung muss zwar der Kunde sein Einverständnis erklären, doch helfen hier Coupons und Lockangebote nach. Per Smartphone und App erhält der Händler die nötige Erlaubnis, oft ohne dass die Kunden dies so auffassen. Offiziell wurde dem Offline-Tracking trotz entsprechender Vorstöße noch kein Riegel vorgeschoben.

► **Ägyptische Totenstadt entdeckt.**

Nördlich von *Tuna al-Gabal*, nahe der ägyptischen Stadt *Minja*, machten deutsche und ägyptische Altertumsforscher eine bedeutende archäologische Entdeckung. Wie Antikenminister *Chaled al-Enani* am 24. Februar mitteilte, stießen die Ägyptologen auf eine antike Totenstadt mit Gräbern von Priestern des Weisheitsgottes Thoth, zahlreichen Sarkophagen, Keramiken, Schmuck und anderen mehr als 2500 Jahre alten Kunstobjekten. Der leitende Archäologe *Mostafa Waziri* spricht von acht bislang entdeckten Gräbern. Auch rund 1000 Statuen sowie eine goldene Maske kamen bei den Ausgrabungen zum Vorschein. Die Forscher sehen darin erst den Anfang.

+++

Auf den Punkt gebracht

*»Ändere deine Meinungen, aber bleibe
deinen Prinzipien treu; ändere deine
Blätter, aber behalte deine Wurzeln.«*

*Victor Hugo (1802-1885),
französischer Schriftsteller*